

Sag' mal Nathan! –

Unzeitgemäße Fragen an Nathan in Lessings Drama „Nathan der Weise“

Mit einer Reihe von "Sag'-mal-Fragen" könnte die Figur des **Nathan** in **Lessings** Drama »**Nathan der Weise**« Gegenstand einer **szenischen Interpretation** sein. Aus heutiger Position lassen sich an die Figur des Nathan eine ganze Reihe von unzeitgemäßen, z.T. auch unbequemen **Fragen** stellen. Die **Antworten** auf diese Fragen können unter Einbezug **textorientierter sozialhistorischer Gegebenheiten der Figur bzw. ihres Autors** oder und/oder des **Erfahrungsbezugs des »Schauspielers«** Plausibilität erlangen.

Beachtet werden muss bei der szenischen Interpretation, dass Textbezug und Textorientierung bei der Gestaltung kein größeres Gewicht haben als die vom Nathan-Spieler eingenommenen Haltungen und vorgenommenen Handlungen (**Subjekt- und Gruppenbezug**). Die Fragen können entweder spontan, nach Vorbereitung in Arbeitsgruppen oder häuslicher individueller Vorbereitung gestellt werden.

1 Spielleiter, 1 Nathan-Spieler, übrige Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Spielverlauf

1. Ein **Spielleiter** wird bestimmt, der animieren und zielgerichtet eingreifen kann, wenn das Spiel stockt oder andere Schwierigkeiten auftreten.
2. Ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin (u. U. auch mehrere Teilnehmer) versetzt sich in die **Rolle Nathans**.
3. Die **anderen Teilnehmer nehmen Nathan ins Kreuzverhör** und stellen auf der Basis des Textes "**unbequeme**" **Fragen** an ihn, die diesen zur Äußerung von Gefühlen, Wertungen und zur Abgabe von Rechtfertigungen und Begründungen für sein Verhalten veranlassen sollen.
4. Nathan versucht im Kreuzverhör die gestellten **Fragen möglichst wahrheitsgetreu und authentisch zu beantworten**.
5. Im Anschluss an das Kreuzverhör äußert sich **Nathan in seiner Rolle** über seine Eindrücke, Gefühle und Wahrnehmungen während der Befragung.
6. Zuletzt geben die Fragenden ihre **Eindrücke über das beobachtete Verhalten Nathans** im Kreuzverhör wieder.

Spielanweisung

Sie haben nun die Gelegenheit, Nathan alle möglichen Fragen zu stellen, die sich Ihnen im Zusammenhang mit der Figur, ihrem Verhalten, ihren Einstellungen, Haltungen und Gefühlen stellen.

- Stellen Sie ihm möglichst auch unbequeme Fragen, die ihn zur Stellungnahme und Rechtfertigung oder zur Äußerung von Gefühlen bewegen könnten.
- "Nathan" wird diese Fragen alle so beantworten, wie es ihm nach seiner Kenntnis des dramatischen Geschehens auf der Bühne, der Vor- und der möglichen Nachgeschichte verfügbar ist. Dabei kommen natürlich auch die eigenen Lebenserfahrungen des Spielers zum Zuge, die so viel zählen wie der Textbezug.